

## ***Amtliche Bekanntmachungen***

### ***Berichtigung:***

In der Ausgabe Gemeindebote Monat Mai wurde o. g. Stellungnahme veröffentlicht. Dabei hat sich ein Fehler eingeschlichen; es wurde ein Teilsatz vergessen.

An dieser Stelle nun die Berichtigung:

### ***Stellungnahme der Gemeinde Crostau zum Antrag der Gemeinde Kirschau auf Austritt aus der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde***

(Auszug Schreiben an LRA Bautzen, Rechts- u. Kommunalamt v. 28.03.2006)

„Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 15.02.2006 wurde die Gemeinde Crostau aufgefordert, eine Stellungnahme zur Bildung einer Einheitsgemeinde, bestehend aus den Gemeinden Kirschau und Wilthen, abzugeben.

Der Gemeinderat Crostau hat in den letzten Sitzungen zu dieser Problematik umfassend beraten.

Das vorläufige Beratungsergebnis soll wie folgt dargestellt werden.

Es sei angemerkt, dass die Aussagen die Problematik sicherlich nicht umfassend beleuchten, noch absolute Aussagen von Bestandskraft sind...“

### **Bebauungsplan „Fabrikstraße 7“ Gemarkung Callenberg, der Gemeinde Crostau**

#### **Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.04.2006 den Aufstellungsbeschluss für den o. g. Bebauungsplan gefasst.

Auf dem Flurstück der Gemarkung Callenberg, Flurstück 182, Fabrikstraße 7 (ehemaliger Zweigbetrieb VEGRO) befinden sich leerstehende Fabrikgebäude, die zukünftig wieder einer gewerblichen und Wohnnutzung zugeführt werden sollen.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen

Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Wiederherstellung von Baurecht geschaffen werden.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,6 ha.

Der am 11. April 2005 vom Gemeinschaftsausschuss der VG Schirgiswalde beschlossene und am 20.10.2005 genehmigte Flächennutzungsplan der VG Schirgiswalde wird derzeit in dem Bereich der Gemeinde Crostau, Gemarkung Callenberg, Flurstück 182, Fabrikstraße 7, (ehemaliger Zweigbetrieb VEGRO) gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB geändert. Der Gemeinschaftsausschuss der VG Schirgiswalde hat hierzu den Änderungsbeschluss mit der Beschlussvorlage 01/05/2005 in seiner Sitzung am 13.06.2005 gefasst.

Der zu ändernde Flächennutzungsplan soll diesen Bereich als „gemischte Baufläche“ bzw.

„gewerbliche Baufläche“ ausweisen, was gleichzeitig im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Fabrikstraße 7“ durchgeführt wird. Insofern wird der Bebauungsplan damit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 8 Abs. 2 BauGB)

Crostau, den 10.05.2006

gez. Stampniok  
Bürgermeister

Regierungspräsidium Dresden

**Bekanntmachung  
des Regierungspräsidiums Dresden  
nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)  
über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und  
Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Crostau  
v. 12. April 2006**

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass der **Freistaat Sachsen**, vertreten durch das Landesamt für Umwelt und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Umweltbetriebsgesellschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst in der Gemarkung **Crostau**, Flurstück Nr. 122, der Gemeinde Crostau, eine **bestehende** Grundwassermessstelle (Schachtbrunnen) nebst Zuwegung und Schutzstreifen. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer des Flurstückes der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

**1. Juni 2006 bis einschließlich 29. Juni 2006**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

*Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:*

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Regierungspräsidium Dresden

gez. Zorn  
Regierungsdirektor

Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

- Gemeinschaftsausschuss -

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schirgiswalde, Kirschau und Crostau!**

Ich lade Sie herzlich

**zur 8. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses  
der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde**

**für Donnerstag, 29. Juni 2006, 19:00 Uhr,  
in das Bürgerhaus Schirgiswalde, Sohlander Str. 3a,**

ein.

Die Sitzung ist öffentlich und wird vom Vorsitzenden des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Bürgermeister Jung, geleitet.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses vom 10.04.2006
3. Wahl des Friedensrichters in der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde  
BV 01/08/2006
4. Beratung über den Antrag der Gemeinde Kirschau auf Entlassung aus der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde  
BV 01/07/2006 (liegt bereits vor)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Billigung und Auslegung des Vorentwurfs zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde  
BV 02/08/2006
6. Informationen / Sonstiges
7. Fragestunde der Bürger

Schirgiswalde, 24.05.2006

Patric Jung  
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses  
der Verwaltungsgemeinschaft

## **INFORMATIONEN**

**Erneuerung der HD-Gasleitung 0442 DN 150 St PN 16  
in Halbendorf/Gebirge**

Im Auftrag der ENSO Erdgas GmbH plant das Büro Exner & Schramm, Bautzen, die Erneuerung des oben beschriebenen Gasleitungsabschnittes in Halbendorf.  
Die Leitungsverlegung ist innerhalb des 10 m breiten Sicherheitsstreifens im Mindestabstand von 1,0 m geplant. Die Erneuerung der Leitung erfolgt in zwei Abschnitten.  
Der Baubeginn für den ersten Abschnitt – B 98 bis zur Parkstraße – ist ab 19.06.2006 geplant. Der zweite Abschnitt – Parkstraße bis zum Klärwerk Bederwitz – wird im kommenden Jahr gebaut.

#### **Aus dem Fundbüro:**

Es wurde ein einzelner Sicherheitsschlüssel (evtl. Haustür) der Marke Winkhaus, Firma Sockel Löbau (Nr. 14325) EDB in Niedercrostauf gefunden.  
Der Verlierer kann diesen im Bürgerbüro der Gemeinde Crostauf, während der Öffnungszeiten (Dienstag von 13 bis 18 Uhr und Mittwoch, von 9 bis 11.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr), abholen.

#### **Jugendfeuerwehr aktuell!!**

Wir Mitglieder der Jugendfeuerwehr bedanken uns für die Sammelbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger bei unserer Altstoffsammlung. Wir möchten weiterhin einen Aufruf starten: „Ein Herz für unsere Umwelt“.  
Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Crostauf können uns dabei unterstützen und das ganze Jahr über Altstoffe sammeln.

Ansprechpartner sind:  
Gemeindewehrleiter, Silvio Mai  
Jugendwart, Uwe Beger  
und stellv. Jugendwart, Uwe Morgenstern

#### **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostauf!**

Weil im Juni euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht,  
wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht.

Pascal Krafzik, geb. 05.06.03  
Manuel Hübner, geb. 17.06.03  
Christian Spengler, geb. 13.06.01

#### *Dankeschön an die Muttis und Vatis!*

Am 10.05.06 luden die Kinder und Erzieherinnen die Muttis und Vatis zum Elternnachmittag ein. Mit Liedern, Tänzen und dem Stehgreifspiel „Hase und Igel“ überraschten die Kinder ihre Eltern. Herzlich wurden den Muttis mit kleinen Geschenken zum Muttertag gratuliert. Begeisterter Applaus entschädigte die Kinder für ihr einstudiertes Programm.

Die Kinder singen und tanzen für die Muttis u. Vatis  
am 10.05.06

#### Großes Dankeschön!

Die Kinder und Erzieherinnen des „Zwergenhauses am Kälberstein“ Crostauf bedanken sich bei allen Bürgern von Crostauf für die große Unterstützung bei der Schrottsammlung am 05.05. und 06.05.06.

Der Erlös der Sammlung wird wieder zur Verschönerung des Außengeländes genutzt. Unsere fleißigen Vatis sind auf den Fotos zu sehen, wie sie den Schrott in die Container werfen, nachdem dieser bei den Bürgern abgeholt wurde.  
Danke, liebe Vatis!

### **Tag der offenen Tür!**

Zu einem „Tag der offenen Tür“ laden wir am

**Mittwoch, dem 12. Juli 2006, ab 16:00 Uhr,**

alle interessierten Eltern mit ihren Kindern in die neuen Horträume unserer Einrichtung recht herzlich ein.

### **Körsesingen in Kirschau**

am Sonntag, 11.06.2006, 15:00 Uhr

Das nun schon traditionelle Körsesingen mit der Oberlausitzer Sängergemeinschaft fand in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch.

Um möglichst vielen Zuhörern zu ermöglichen, dabei zu sein, findet das Singen, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder an der Körse, zwischen Museum und Burgberg, statt.

In diesem Jahr singen für Sie und mit Ihnen die Oberlausitzer Sängergemeinschaft Wilthen/Kirschau, der Wilthener Grundschulchor und der Volkschor Sohland.

Mitzubringen sind schönes Wetter, eine große Portion gute Laune und die Lust zum Mitsingen. Kaffee und Kuchen wird ab 14:00 Uhr angeboten.

Im Anschluss an das Körsesingen ist das Burgmuseum bis ca. 17:00 Uhr geöffnet.

Sonderausstellung

„Kirschauer Bäder – einst und jetzt“

### **Auf zur Oberland-Fußballmeisterschaft!**

Am Donnerstag, dem 29.06.2006, findet auf dem Kirschauer Sportplatz, von 14 bis ca. 16.30 Uhr, unsere Oberland-Fußballmeisterschaft statt.

Im Rahmen der zu dieser Zeit laufenden Fußballweltmeisterschaft werden die umliegenden Grundschulen ein Turnier zwischen den Klassen 1 / 2 und 3 / 4 austragen.

Gemeinsam mit dem Kirschauer Fußballverein laden wir dazu alle Interessierten herzlich ein und freuen uns auf einen fairen Wettkampf.

S. Nowak

Sportlehrerin

### **Kindererholungszentrum „Querxenland“ in Seiffhennersdorf**

**Grundprogramm:** „In 8(0) Tagen um die Welt“

Termine:

22. 07. - 29.07.2006

Preis: 227,00 €

29.07. - 05.08.2006

05.08. - 12.08.2006

12.08. - 19.08.2006

19.08. - 26.08.2006

Schnupperwoche für  
6 bis 10-jährige  
14. - 19.08.2006

Preis: 166,00 €

---

Projekte:	Termine:	Preis:
Schwimmcamp	22.07. - 05.08.2006	399,00 €
Selbstverteidigungskurs	22.07. - 29.07.2006	237,00 €
Gut drauf	29.07. - 05.08.2006	237,00 €
Fußballcamp	29.07. - 05.08.2006	275,00 €
Cheerleadercamp	05.08. - 14.08.2006	275,00 €
Fotocamp	19.08. - 26.08.2006	237,00 €
Kreativcamp	26.08. - 02.09.2006	237,00 €

---

Sprachreisen:	Südküste England	Kidsreisen ab 11 Jahre Preis: 915,00 €
	Termin: 21.07. - 06.08.06	
	04.08. - 20.08.06	
	18.08. - 03.09.06	Juniorreisen ab 14 Jahre Preis: ab 895,00 €

Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie bei:  
Frau Stange im KIEZ „Querxenland“  
Viebigstraße 1, in 02782 Seifhennersdorf  
Tel. 03586/45 11 25 Fax: 03586/45 11 16  
e-mail: [info@querxentours.de](mailto:info@querxentours.de)  
[www.querxenland.de](http://www.querxenland.de)

## **VEREINE und VERBÄNDE**

### **• Seniorenverein Crostau e.V.**

Frühlingsfahrt ins Zittauer Gebirge

Mit einem Bus der Firma Poldrak Bautzen fuhren wir in die schöne Oberlausitz, ins Zittauer Gebirge. Gesteuert wurde der Bus von Frau Löschau; übrigens ein nagelneuer Bus mit allem Komfort. Unser Ziel war das Schmetterlingshaus in Jonsdorf. Mit dem Oybin-Express fuhren wir auf den Töpfer. Das Wetter spielte dieses Mal allerdings nicht mit. So hatten wir keine Fernsicht vom Berg aus über die schöne Landschaft, ins polnische als auch ins tschechische Bergland – schade. Bei solch einer Fahrt muss man eben auch mal einen trüben Tag in Kauf nehmen. Bisher

hatten wir immer annehmbares Wetter bei unseren Ausfahrten. Eigentlich auch gut so, dass noch keiner auf das Wetter Einfluss nehmen kann.

Nach dem Kaffee trinken auf dem Töpfer ging es wieder mit dem Oybin-Express bergab nach Jonsdorf, ins Schmetterlingshaus, wo es viel Interessantes zu sehen gab. Schmetterlinge in Hülle und Fülle flogen durch die Halle und am Boden konnte man kleine weiße und schwarze Wachteln bestaunen

Auf dem weiteren Rundgang konnte man in verschiedenen Volieren seltene Tiere, z. B. Geckos und Spinnen besichtigen. Alles sehr sehenswert und liebevoll präsentiert.

Weiter ging es mit dem Bus durch die schöne Oberlausitz und schließlich nach Eibau, zum Faktorenhof, welcher unterhalb des Spreequellberges „Kottmar“ gelegen. Dort öffnet sich der Dreiseithof zur Straße. Das Faktorenhaus, auch „Perle der Oberlausitz“ genannt, ist eines der reichsten und herrschaftlichsten Gebäude des frühen 18. Jahrhunderts.

Hier aßen wir Abendbrot und fuhren anschließend nach Hause. Es war ein verregener, aber dennoch schöner, interessanter, aber auch erholsamer Nachmittag.

Der Schriftführer

## – **Einladung**

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren,

am Dienstag, dem 20. Juni 2006, findet wieder unser traditionelles Grillfest im Pavillon der Weiterbildungsakademie Crostau statt.

Wir beginnen um 14.30 Uhr.

Bringt recht gute Laune, schönes Wetter und viel Geld fürs „Roatzroad“ und die Beitragskassierung mit.

Bis dahin!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Vorstand

## 10 Jahre Gemeindearchiv Crostau

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Crostauer Gemeindearchivs hatten Bürgermeister Dietmar Stampniok und Gemeindearchivar Klaus Richter der Gemeinde eingeladen, die einen Anteil am Aufbau und an der erfolgreichen Entwicklung dieser Einrichtung haben.

Nach einer Besichtigung der Archivräume und der Heimatstube im heutigen Zustand in der ehemaligen alten Schule wurde in einer Zusammenkunft in der „Alten Brauerei“ am 26. April 2006 das auf diesem Gebiet in den vergangenen zehn Jahren Erreichte dargestellt und gewürdigt.

Mit der Entscheidung des Gemeinderates im Winter 1995/96, das für Crostau und Ortsteile vorhandene historische und Schriftgut der Verwaltung in eigener Verantwortung zu archivieren und nicht an ein Archiv außerhalb der Gemeinde abzugeben, waren die Voraussetzungen geschaffen worden, dem Gemeinderat und der Verwaltung sowie den Bürgern bei Bedarf stets einen schnellen Zugriff zu ermöglichen und damit die Rechtssicherheit zu erhöhen und das Archivgut dort entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu lagern und fachgerecht zu konservieren, wo es entstanden ist.

Mit ca. 25 lfm. unaufbereitetem Schriftgut der Gemeindeverwaltung vom Boden des ehemaligen Gemeindeamtes im Winter 1995/96 und dessen geordneter Aufarbeitung zur Archivierung, in deren Ergebnis ca. 4 lfm. Archivgut sowie ein Findbuch entstanden, begann die Arbeit des damals neu eingerichteten Archivs.

Bereits bis Ende 1997 wuchs der Bestand durch die Übernahme von Schriftgut aus den Bereichen der Gemeindeverwaltung in Vorbereitung des Umzuges des Gemeindeamtes, durch die

Einordnung des gesamten Schularchivs und weiterer Unterlagen im Hinblick auf ein mögliches Auslaufen des Schulbetriebes sowie der Unterlagen des ehemaligen Kindergartens Halbendorf und durch den Aufbau eines Drucksachenarchivs und einer Archivbibliothek weiter an.

Ab 1998 erfolgte die Vervollkommnung der Ausrüstung des Archivs mit entsprechenden Behältnissen und moderner Datentechnik und die Erhöhung der Sicherheit.

Neben einer ständigen Aktualisierung des Verwaltungsarchivs war der schrittweise Aufbau des historischen Teils des Archivs im Zusammenwirken mit den Stadtarchiven Bautzen und Zittau, dem Hauptstaatsarchiv Dresden und Filialarchiv Bautzen sowie dem Domstiftsarchiv, der Kreisbibliothek Bautzen und der Christian Weise Bibliothek Zittau sowie der Kirche und dem Pfarrarchiv unserer Gemeinde ein weiterer Schwerpunkt.

Im Ergebnis dessen entstanden unter anderem „Das Dorfbuch“ 1999, die Schrift „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Crostau“ 2002, über 1000 Seiten A 4 zur Crostauer Ortsgeschichte einschließlich der Geschichte der über 300 Jahre zum Crostauer Gutsbezirk gehörenden Orte Rodewitz, Bederwitz und Eulowitz aus den Unterlagen des Gutsarchives Gaußig, den Bereichen der Amts- und Kreishauptmannschaft und des Oberamtes zur weiteren geschichtlichen Aufarbeitung sowie eine Reihe heimatgeschichtlicher Artikel im „Gemeindeboten“.

Solche Jubiläen, wie 100 Jahre Feuerwehren Callenberg und Crostau, Wassergenossenschaft Callenberg, 580 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Crostau, 70 Jahre Zusammenschluss der Gemeinden Crostau, Callenberg, Wurbis und Carlsberg wurden maßgeblich durch das Archiv gestaltet oder mit vorbereitet und fanden Interesse und Anerkennung bei den Bürgern.

Seit dem Wegzug von Frau Bort, die unsere Heimatstube über eine längere Zeit gut betreut hatte, erfolgte schrittweise die Aufhebung des bisherigen Nebeneinander von Archiv und Heimatstube. Das Schriftgut historischer Art wurde gewissenhaft erschlossen, ein Findbuch angelegt und die Aufbewahrung der jahrhundertealten Schriften nach archivtechnischen Gesichtspunkten gewährleistet, so dass das wertvolle Material noch weitere Jahrhunderte für uns und die Nachwelt erhalten werden kann.

Im Ergebnis der Studien in den genannten Archiven konnte die Heimatstube mit Erläuterungstafeln zu 11 Themenkomplexen bereichert werden.

Trotz vieler anderer wichtiger kommunaler Probleme fördert der Gemeinderat mit seinen Entscheidungen erfolgreich auch die Entwicklung von Archiv und Heimatstube. Mit dem Beschluss über die Archivsatzung vom 27. August 2002, deren Abstimmung mit der Rechts- und Kommunalaufsicht im Landratsamt und ihrer Veröffentlichung ist spätestens seit dieser Zeit die Voraussetzung gegeben, eine auf rechtsstaatlichen Prinzipien basierende Arbeit des Archivs in der Öffentlichkeit und auch gegenüber den Bereichen der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft durchzusetzen.

Leider konnte bisher trotz umfangreicher Bemühungen eine noch engere Zusammenarbeit der Archive von Schirgiswalde, Kirschau und Crostau noch nicht zur Zufriedenheit umgesetzt werden, was nicht an den dort tätigen Mitarbeiterinnen liegt. Subjektive Auffassungen über Sinn und Zukunft der Verwaltungsgemeinschaft in ihrer jetzigen Form, die weniger von unserer Gemeinde ausgehen, erschweren zur Zeit noch die Arbeit auf diesem Gebiet, und dass, obwohl vor allem Schirgiswalde, Kirschau und Crostau gerade aus geschichtlicher Sicht viele Gemeinsamkeiten haben, was sich auch an den bei uns vorhandenen Unterlagen zeigt.

Die historischen Bestände der Archive unserer Nachbargemeinden Schirgiswalde ab ca. 1825 und Kirschau ab ca. 1730 müssten endlich detailliert erschlossen werden und, wie auch die Crostauer Bestände, allen heimatgeschichtlich Arbeitenden zur Verfügung stehen. Hier gilt es künftig, gemeinsam weitere Fortschritte zu erreichen.

Das Crostauer Archiv mit einem geschätzten Gesamtbestand von heute ca. 60 bis 65 lfm. Archivgut und einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von etwa 2,5 bis 3 lfm. Sowie einem Abgang durch Kassation (geordneter Vernichtung) von ca. 0,3 bis 0,5 lfm. Besteht zur Zeit aus folgenden Bereichen:

- Historisches Archiv (ältestes Dokument von 1588!) mit den Beständen Mandate, Verordnungen, Orte Crostau, Callenberg einschließlich Protokollbücher Carlsberg, Rittergut, Kirche, Schule, Nachlässe;
- Verwaltungsarchiv mit den Beständen Bürgermeister, Gemeinderat, Soziales, Landwirtschaft,

Handwerk, Gewerbe, Finanzen, Bauwesen u.a.;

- Archivgut von Vereinen und Organisationen;
- Archivgut der ehem. Schule, Kindergärten (u.a. 50 Jahrgänge Klassenbücher!);
- Archivbibliothek einschließlich Drucksachen;
- Fotodokumentation (noch im Aufbau);

Alle diese Bestände sollen in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Archiv und Heimatstube haben sich nie verstanden als Orte der Anhäufung alter Gegenstände oder alten Papiers. Deshalb zählt Öffentlichkeitsarbeit zu deren wichtigsten Aufgaben. Sie besteht gegenwärtig vor allem in:

- Unterstützung des Gemeinderates und der Verwaltung mit der schnellen Bereitstellung von Archivgut;
- Bereitstellung von Unterlagen und Informationen für die Ortschronisten, den Geschichtskreis und andere heimatgeschichtlich Interessierte;
- Bearbeitung von Fragen und Anliegen der Einwohner zur Geschichte ihrer Grundstücke und Wohnhäuser;
- Unterstützung von Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden u.a. bei der Vorbereitung von Jubiläen;
- Betreuung von Studenten, wobei diese mit ihren Forschungsergebnissen oftmals auch dem Archiv und der Gemeinde weiterhelfen können;
- Betreuung und Unterstützung der Investoren, besonders bei der Rekonstruktion baugeschichtlich wertvoller Gebäude in der Gemeinde und Umgebung (z.B. Schloss Crostau, Halbendorf, Erbgericht Eulowitz u.a.);
- Unterstützung von Ortschronisten anderer Gemeinden sowie Interessierter bei der Familienforschung;

Jeder Bürger hat das Recht, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, vorhandenes Archivgut einzusehen und zu nutzen, wenn er dafür ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann.

Dafür haben sich die regelmäßigen Öffnungszeiten im Archiv, jeweils mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr und die Bekanntgabe der Öffnung der Heimatstube mit einem Aufsteller „Heimatstube geöffnet“ vor dem Gebäude sowie auch die Möglichkeit der Vereinbarung individueller Termine bewährt.

Anlässlich des Jubiläums unseres Gemeindearchivs und der weiteren Ausgestaltung der Heimatstube ergeht an unsere Einwohner erneut die Bitte, Gegenstände und Dokumente, die einen Wert für die Geschichte unserer Gemeinde und ihrer Ortsteile besitzen, als Schenkung oder auch als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, damit sie gut aufbewahrt, gesichert, der Öffentlichkeit gezeigt und der Nachwelt erhalten werden können.

K. Richter

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat JULI

Frau Gerlinde Müller Callenberg	81 Jahre
Herrn Christian Uhmann Callenberg	72 Jahre
Herrn Martin Hempel Halbendorf/Geb.	77 Jahre
Frau Frieda Mai Carlsberg	84 Jahre
Frau Elisabeth Hieke Crostau	83 Jahre
Frau Erna Samietz Callenberg	70 Jahre
Herrn Werner Pallmer Halbendorf/Geb.	77 Jahre
Herrn Rudolf Niemtschke Crostau	84 Jahre
Frau Hanni Gutsche Wurbis	77 Jahre
Herrn Ernst Hollan Callenberg	77 Jahre
Frau Charlotte Gotthold Callenberg	81 Jahre
Frau Gerda Winkler Callenberg	79 Jahre
Frau Gertraute Glaser Callenberg	75 Jahre
Frau Herta Richter Crostau	81 Jahre
Frau Ursula Richter Carlsberg	70 Jahre
Frau Grete Sinkwitz Halbendorf/Geb.	76 Jahre
Herrn Ewald Reifland Callenberg	80 Jahre
Frau Elfriede Mersiowsky Crostau	81 Jahre

Frau Elfriede Holubec Crostau	76 Jahre
Frau Helga Thomas Halbendorf/Geb.	75 Jahre
Herrn Gerhard Bubolz Crostau	70 Jahre

## AUS UNSERER ORTSCHRONIK

### Vereinsleben unserer Gemeinde Teil 5

#### Carls-Berg-Club e.V. - CBC

Gegründet am 29. August 1990 als „**Carlsberg-Beer-Club e.V.**“ von 14 Mitgliedern. Thomas Tiegel von der Carlsberg-Beer G.m.b.H., Eckhard und Gudrun Schmieder, Marion und Gunther Kindel, Brigitte und Gunter Heiber, Ursula und Christian Mai, Waltraud und Johannes Paul, Margitta und Werner Hensel und Heinz Kriegel. Der Vorsitzende war Eckhard Schmieder. Es entsprach dem Wunsch einiger Carlsberger Bürger den bis zur Wende existierenden Dorfclub unter neuen Bedingungen weiterzuführen. Die dänische Carlsberg Brauerei gab dem Verein dazu die Starthilfe.

Zum Vorstand wurden gewählt: Eckhard Schmieder als Präsident, Gunther Kindel, Gunter Heiber, Gudrun Schmieder, Johannes Paul – ab 1993 Birgit Endemann, Werner Hensel – ab 1993 Christian Uhmann – ab 1999 Andreas Plog.

Im Statut wurden die Ziele festgelegt.

- Brauchtumpflege,
- Wahrung und Pflege kultureller Traditionen,
- Heimatpflege,
- Einbeziehung Kinder und Jugendlicher.

Es besteht auch eine enge Beziehung zur FFW Carlsberg. So wurde gemeinsam das 20-jährige Bestehen des Kulturhauses Carlsberg 1995 gefeiert.

Auch die Festzeltbetreibungen zum Heimatfest 1994, 1996 und 1999 fanden gemeinsam mit der FFW Carlsberg statt.

Der Verein gestaltet die Crostauer Heimattage mit, die bis 2003 stattfanden. Anfangs mit 2 vereinseigenen Verkaufsständen, ab 1995 mit der „Carlsberg Klausur“.

Seit 1997 gibt es eine enge Freundschaft mit den „Kupfertaler Musikanten“ in Carlsberg/Pfalz.

Das 5-jährige Bestehen dieser Freundschaft wurde 2002 im Clubhaus Carlsberg mit einer kleinen Theatervorführung gefeiert. Die Pfälzer waren mehrmals in der Oberlausitz zu Gast und der CBC in der Pfalz.

Der Verein führte ab 1990 jährlich Vereinsausfahrten durch. Die 3-Tagestouren führten nach Schweden/Dänemark, Ostallgäu, Kröv/Mosel, Niederstetten/Rothenburg ob der Tauber, Hamburg/Bremerhafen, Schwäbische Alb/Schwarzwald, Altvatergebirge, Schwerin, Carlsberg/Pfalz, Zwiesel/Bayrischer Wald und in den Harz.

Das Weingut Junglen aus Kröv an der Mosel ist jährlicher Weinlieferant. Die Beziehung entstand bei einer Vereinsausfahrt. Bei der Weinlieferung erfolgt stets ein geselliger Weinabend mit Verkostung.

Das 5-jährige Bestehen 1995 fand mit einer Festveranstaltung in Carlsberg statt.

Das 10-jährige Bestehen 2000 feierte der Verein in der Sachsenlandhalle in Oppach.

Bereits 1991 hatte der Club 28 Mitglieder, heute sind es 44 auch aus anderen Orten.

2003 erfolgte die Umbenennung in „**Carls-Berg-Club e.V.**“ Vorsitzender ist Detlev Endemann.

Weitere Vorstandsmitglieder: Heinz Hanel, Gunther Kindel, Gunter Heiber, Andreas Plog, Jörg Schmieder. Eine neue Satzung wurde verabschiedet.

Herr Eckhard Schmieder wurde im April 2005 zu seinem 60. Geburtstag zum Ehrenpräsidenten

ernannt.

In den Jahren 2004 und 2005 führte der Verein jeweils eine Sommerparty auf dem Schlossplatz durch. Die Sommerparty 2005 endete mit einem Feuerwerk mit Musik.

Zum traditionellen Crostauer Weihnachtsmarkt ist der Verein mit Angeboten präsent.

Beliebt sind auch die traditionellen jährlichen Weihnachtsfeiern seit 1990 mit dem Carlsberger Senioren. Eine Veranstaltung mit selbst gebackenem Kuchen und einem Kulturprogramm.

Über die Aktivitäten des Vereines wird im Gemeindeboten berichtet.

Aus Vereinschronik.

### **Fremdenverkehrsverein Crostau e.V.**

Die Gemeinde Crostau ist seit 1991 Mitglied des Tourismusverbandes Oberlausitz/Niederschlesien und seit dem 22.6.1994 Mitglied der Touristischen Gebietsgemeinschaft „Oberlausitzer Bergland“.

Gegründet wurde der Verein am 14. März 1991 von den 7 Mitgliedern Karl Wünsche, Werner Lebelt, Dieter Rachlitz, Jens Pietsch, Lothar Böhme, Aribert Richter und Dietmar Stampniok.

Mit einer Satzung vom 11. April 1991.

In Crostau gab es nur private Vermieter. Angebote zur Vermietung gab es von 10 Personen.

Neuanmeldung des Fremdenverkehrsvereins erfolgte am 3.9.1991 mit 5 Vorstandsmitgliedern.

Ziel war die Entwicklung der Gemeinde zum sanften Tourismus.

Vorsitzender war Lothar Böhme bis 2000, danach übte Aribert Richter vom September 2000 bis Juni 2001 die Funktion kommissarisch aus. Nach dessen Ausscheiden wurden in der Jahreshauptversammlung des Vereins im März 2002 nachfolgende Vereinsmitglieder in den Vorstand gewählt: Herr Stampniok, Herr Teich, Herr Schmidt, Frau Saring, Frau Gierth und Frau Richter.

Von 1994 – 2003 befand sich der Vereinsraum in der ehemaligen Schule, Kirschauer Str. 5. Am 2.10.2003 zog der Verein in den neuen Vereinsraum Am Park.

Am 31.3.2001 fand im Jagdzimmer der Weiterbildungsakademie Crostau eine Feierstunde zum 10-jährigen Bestehen des Fremdenverkehrsvereins statt. Der Verein zählte 39 Mitglieder, davon 11 Vermieter.

Zum 10-jährigen Bestehen der Gebietsgemeinschaft „Oberlausitzer Bergland“ fand am 16.6.2004 eine Festveranstaltung in der Weiterbildungsakademie Crostau statt.

Der Verein veranstaltet jährlich seit 1992 das traditionelle Hexenbrennen auf der Horke. Auch der Blumenschmuckwettbewerb wird vom Verein organisiert. Von 1992 bis 2003 nahm der Verein auch tatkräftig an der Durchführung der Crostauer Heimattage teil. Seit 1996 Teilnahme mit Angeboten am traditionellen Crostauer Weihnachtsmarkt.

Seit 2003 hat der Verein eine Nordic-Walking-Gruppe, die sich einmal wöchentlich unter der Leitung des Vereinsmitgliedes Wolfgang Teich trifft. Zu diesen Treffen sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Der Verein organisiert Ausfahrten und Wanderungen und führt ein aktives Vereinsleben.

Über die Aktivitäten wird stets im Gemeindeboten berichtet.

Hervorzuheben sei die Buchlesung von Rainer Größ im Februar 2005 mit einer kleinen Ausstellung der Bilder unserer Crostauer Malerinnen Michaela Mönch und Ingerose Jänichen Kucharska in der Alten Brauerei.

Heut hat der Verein gegenwärtig 34 Mitglieder, davon 7 Vermieter.

Über die Aktivitäten wird in „Unsere Gemeindebote“ berichtet.

Aus der Vereinschronik und Mitteilungen von Vereinsmitgliedern.

### **Seniorenverein Crostau e.V.**

Der Verein entstand aus der Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Gegründet am 22. Januar 1992 von Friedel Borchert, Helmut Rachlitz, Christa Barthel und Helmuth Mießner.

Friedel Borchert war die erste Vorsitzende.

Weitere Vorstandsmitglieder: Helmut Rachlitz, 2. Vorsitzender und Verantwortlicher für Kultur – ab 1995 Werner Herold – ab 2003 Christian Angrees,

Christa Barthel Kassierer – ab 1995 Thea Kückler – ab 2006 Christine Angrees.

Helmuth Mießner – Schriftführer und Chronist.

Bereits im Gründungsjahr hatte der Verein 42 Mitglieder.

Als Vereinsraum diente ein ehemaliges Klassenzimmer in der alten Schule.

Der Verein hat einen umfangreichen Veranstaltungsplan mit Wanderungen und Tagesausfahrten. Beliebt sind die alljährlichen Faschingsfeiern und Weihnachtsfeiern. In „Unser Gemeindebote“ wird dazu ausführlich berichtet.

Seit 1996 treffen sich 25 – 30 Mitglieder alle 14 Tage zu einem Spielnachmittag, ab 2002 wöchentlich.

Seit 2001 leitet Helga Winkler den Verein. Friedel Borchert legte das Amt aus gesundheitlichen Gründen nach 17 Jahren nieder.

2002 feierte der Verein sein 10-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung. Dazu wurde eine kleine Festschrift erstellt. Der Verein zählte 2002 55 Mitglieder. Das Durchschnittsalter betrug 74 Jahre; das älteste Mitglied war fast 90 Jahre.

Einige Seniorinnen gehen auch in den Seniorensport.

Im Jahre 2003 konnte der Verein einen neuen Vereinsraum im Obergeschoss der Alten Brauerei beziehen. Heute hat der Verein 48 Mitglieder.

Aus Vereinschronik. Herzlichen Dank für die Zuarbeit an Herrn Helmuth Mießner.

Weiteres im nächsten Gemeindeboten.

Ursula und Christian Uhmann  
Ortschronisten

## **Kirchliche Nachrichten**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau  
JUNI 2006

### Gottesdienste

Sonntag, 04.06., Pfingsten	10.15 Uhr Festgottesdienst mit Chor
Montag, 05.06., Pf.-Montag	10.15 Uhr Festgottesdienst aller drei Schwestergemeinden in Kirschau (Pfr.Kästner, Großpostwitz)
Sonntag, 11.06., Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst (Frau Sonntag, Bautzen)
Sonntag, 18.06., 1.n.Trin.	10.15 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Samstag, 24.06., Johannistag	19.30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof
Sonntag, 25.06., 2.n.Trin.	10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr.Wagner, Schirgiswalde)
Sonntag, 02.07., 3.n.Trin.	Waldgottesdienst, 10 Uhr, im Zieglertal (Cunewalde)

### Orgelkonzert:

Pfingstsonntag, 04.06., 16 Uhr:  
Joachim Schäfer, Dresden – Piccolotrompete  
Rolf Henry Kunz, Frankfurt/Main – an der Silbermannorgel

Sonntag, 02.07., 16 Uhr:  
Prof. Martin Schmeding – Freiburg im Breisgau

### Ausstellung:

In der Crostauer Kirche sind wieder Bilder aus dem Kunstunterricht der Mittelschule Schirgiswalde ausgestellt – dieses Mal Landschaftsmalereien.

Bis Ende August können die Werke besichtigt werden. Eine Schülerin hat dabei ein Motiv unserer Umgebung gestaltet.

Die Kirche ist täglich zwischen 8 Uhr und 18 Uhr geöffnet.

### Telefon:

Pfarramt: 03592-34316  
Kantorin: 03592-32697  
Herr Mucho: 03592-34278